

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0930-II/BK/3.2/2014

Wien, am 21. Jänner 2015

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mario Kunasek, Carmen Schimanek und weitere Abgeordnete haben am 24. November 2014 unter der Zahl 3157/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "brutale Attacke auf 8-jährigen Schüler" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Vorfall wurde am 5. November 2014, gegen 15.00 Uhr bekannt.

Zu Frage 2:

Beim Opfer wurde in der rechten Hüfte mit einem Messer der Buchstabe „X“ eingeritzt.

Zu den Fragen 3 und 4 :

Nein.

Zu den Fragen 5 bis 7 sowie 11 bis 13:

Von der Volksschule Jenbach wurde Anzeige erstattet. Daraufhin wurden Ermittlungen wegen des Tatbestandes nach § 83 Strafgesetzbuch (Körperverletzung) eingeleitet, geführt und das Ermittlungsergebnis der Staatsanwaltschaft übermittelt. Sämtlichen zu Tage getretenen sicherheits- und kriminalpolizeilich relevanten Anhaltspunkten wurde dabei nachgegangen. Seitens der Staatsanwaltschaft ergingen keine ergänzenden Ermittlungsaufträge.

Eine darüber hinausgehende Beantwortung fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu den Fragen 8 bis 10:

Es gab eine Zusammenkunft mit der PSI (Pädagogische Schulinspektorin des Landes Tirol), dem Schulpsychologen, der Direktorin und den Eltern der betroffenen Kinder.

Darüber hinaus gab es mit der Direktorin von Seiten der Polizei Gespräche, wie solchen Vorfällen zukünftig allenfalls vorgebeugt werden könnte. Auch der Landesschulrat war eingebunden.

Zu Frage 14:

Die angezeigten Kinder sind österreichische Staatsbürger.

Zu den Fragen 15 und 16:

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu den Fragen 17 bis 20:

Vom Bundesministerium für Inneres werden abhängig vom Alter der Schülerinnen und Schüler verschiedene Maßnahmen im Bereich der Prävention gesetzt.

Beispielsweise wird den Schulen das Jugendgewaltpräventionsprojekt „*All Right – alles was Recht ist*“ angeboten. Von den geschulten Präventionsbediensteten werden anhand von Videoclips das Rechtsbewusstsein von Jugendlichen gefördert und Gesetzesinformationen vermittelt. Dieses Projekt wurde bzw. wird in jedem Schuljahr an anfragenden Schulen umgesetzt.

Weiters betreuen Exekutivbedienstete im Zuge des Präventionsprogramms „*Kinderpolizei*“ Kinder vorwiegend im Volksschulalter. Sie suchen den persönlichen Kontakt zu den Kindern und versuchen unter anderem entsprechendes Unrechtsbewusstsein hinsichtlich der Anwendung von Gewalt in kindgerechter Art zu vermitteln.

Mag.^a Johanna Miki-Leitner

Signaturwert	wo0+NLeVpUakBgpwu3Wlbr2mFz0r4mMbaHr4mDj0b9g9OaZ/wcI4mYFaTD62uKW4fIYQE43M/bJvqDjMppxrMW6DK/vzQ93ML/nFMKJI+F9Nmm05rBRjC160YJzMiNaq+i85WL8/yfv+vrqNces8K5xf+s1LLCj9hClAKCPk1BTu6aU7miN7qIDt63mZcSolYd3iYqRRDKEAIKCMs045ZSFZuT/2d+vg1CBOPiiCmRe3cEhcDcuxWfb9sISic4mPaZQBptHHZqHFKsN0lyqDXf fmf c0cPC+q45+MRBFVjls3mNvnF503pa7uEOvLpp2WUqjH/q2/g==	
	Datum/Zeit	2015-01-22T09:46:33+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	